

Amphibienwanderung im Frühjahr 2015

Die Witterung im Februar war überwiegend trocken, und die nächtlichen Temperaturen blieben lange Zeit unter der 5°Grenze. Kein Wanderwetter für Frösche!

Gegen Ende des Monats wurden die Absperrungen an den beiden Schneisen von Mitarbeitern des Bauhofs instand gesetzt bzw. neue Bohlen eingebaut. Als sich in der ersten Märzdekade eine Änderung der Wetterlage abzeichnete, haben wir wie üblich am Ende des Leitzauns einen Fangeimer eingegraben.

In der ersten milden und regnerischen Nacht vom 10. auf den 11. März sind die Tiere losgewandert.

Am Morgen befanden sich 63 Frösche im Eimer und drei vor dem Zaun.

Leider waren einige Tiere auf die Straße geraten, wo sie von Autos überrollt worden sind.

In den folgenden Tagen wurden bis zum 18. März nur noch insgesamt 18 Frösche im Eimer und vier am Zaun vorgefunden.



Blick in den Fangeimer am Morgen des 11. März. Foto: P. Erlemann

Zudem befanden sich 10 Tiere in den Tunneln auf dem Weg zum Laichgewässer. Unklar bleibt naturgemäß, wie viele Amphibien tatsächlich durch die Tunnel gewandert sind.

Ein dritter Tunnel und Verlängerung des Leitzauns bleiben weiterhin Thema: Die Untere Naturschutzbehörde muss letztlich entscheiden, ob die Baukosten dafür aus den Mitteln für Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau des Gewerbeparks Herbäcker verwendet werden können.